

Zentrale Aufgabe des RVV-Konzernverbundes

5:30 Uhr

Während Rostock noch weitestgehend schläft, sorgen die Entsorgungs- und Reinigungsfahrzeuge sowie der Winterdienst der **Stadtentsorgung Rostock GmbH** in allen Stadtteilen für sichere und saubere Straßen.

WARUM IST DAS KÜNFTIG NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH?

- ... weil Klimaneutralität den technischen Um- und Ausbau der Fahrzeugflotte und der Betriebshöfe erforderlich macht.
- ... weil der Ersatzneubau eines Kompostwerkes unausweichlich ist.
- ... weil der für die Behandlung der Rostocker Bioabfälle benötigte klimaneutrale Strom über eine eigene Photovoltaikanlage erzeugt werden soll.

7:30 Uhr

Mit dem Bus schnell die Kinder zur KiTa bringen und anschließend mit der Straßenbahn zur Arbeit. Es funktioniert, weil die **Rostocker Straßenbahn AG** den öffentlichen Nahverkehr organisiert.

WARUM IST DAS KÜNFTIG NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH?

- ... weil für die Klimawende die Einsatzflotte ersetzt bzw. technologisch umgebaut werden muss.
- ... weil Biogas und Wasserstoff nur beschränkt verfügbar sind.
- ... weil Elektrobusse von oben gewartet werden müssen und dafür neue Vorrichtungen notwendig sind.
- ... weil auch generalsanierte Straßenbahnen eine Nutzungsdauer von nur 10 Jahren haben.

8:00 Uhr

An die Arbeit im **Rostocker Fracht- und Fischereihafen**. Ein zukunftssicherer Arbeitsplatz, der im trimodal bestens erschlossenen Gelände kommunale Wertschöpfung erzeugt.

WARUM IST DAS KÜNFTIG NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH?

- ... weil für die Hafenvirtschaft neue und robustere Kaiflächen erforderlich werden.
- ... weil für Klimaneutralität ein Kühlhaus energieeffizient oder energiespeichernd werden muss.
- ... weil das Alte Hafenbecken ohne Umschlag neue Wege mit neuen Inhalten gehen muss.

17:00 Uhr

Nach Feierabend kommen Freunde aus Kritzmow zu einem gemeinsamen Theaterbesuch in die Stadt. Sie nutzen dafür das „Park & Ride“-System der Stadt.

WARUM IST DAS KÜNFTIG NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH?

- ... weil dafür der Ausbau des Nahverkehrsnetzes vorangetrieben werden muss.
- ... weil dafür die Installation von Ladesäulen erforderlich wird.
- ... weil dafür die Stromnetze ausgebaut werden müssen.

6:00 Uhr

Start in den Tag mit einer warmen Dusche, egal wo in Rostock. Es funktioniert, weil das Wasserwerk rund um die Uhr läuft und das Leitungsnetz für die Trinkwasserversorgung durch die **Nordwasser GmbH** betrieben wird.

WARUM IST DAS KÜNFTIG NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH?

- ... weil Trinkwasser ein knappes Gut ist und deshalb alternative Wasserversorgungen zukünftig ins Auge gefasst werden müssen.

6:30 Uhr

Die Wohnung ist angenehm warm und die Kaffeemaschine wird per Smartphone gestartet, welches an der Steckdose lädt. Es funktioniert, weil die **Stadtwerke Rostock AG** die Energieversorgung sicherstellt und die digitale Infrastruktur ausbaut.

WARUM IST DAS KÜNFTIG NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH?

- ... weil die zentrale Wärmeerzeugung schrittweise auf klimaneutrale Erzeugung umgestellt wird.
- ... weil zum Ersatz der zentralen Wärmeerzeugung viele erneuerbare Wärmequellen zu kombinieren sind und das Wärmenetz auszubauen ist.
- ... weil es für eine klimaneutrale Wärmeversorgung in Rostock eines strukturellen Umbaus bedarf.
- ... weil die Stromnetze stärker und intelligenter werden müssen, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

21:00 Uhr

Fix noch Zähneputzen und auf die Toilette. Unter der Stadt wird das Abwasser der Kläranlage zugeführt, gereinigt und wieder in die Warnow geleitet.

WARUM IST DAS KÜNFTIG NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH?

- ... weil die Einträge in das Abwasser durch die Gesellschaft stetig anwachsen.
- ... weil gleichzeitig die gesetzlichen Anforderungen an die Aufbereitung des Abwassers steigen.
- ... weil Niederschlagsentwässerung bei häufigerem Starkregen funktionieren muss.
- ... weil zentrale Großwärmepumpen die Wärme aus dem Abwasser nutzen sollen.

